



Ein Teil der Teilnehmer/innen der EuroBus-Leserreise auf der DCS Amethyst.



„Impressionen der Donau“ – der Name war Programm.

Alle Fotos: © coe

EUROBUS LESERREISE NACHBERICHT

Impressionen der Donau

Fünf Tage voller Highlights – Wien, Budapest, Bratislava und Wachau

(coe) Vier Länder in vier Tagen, drei Hauptstädte, fünf Ausflüge, 1.155 km, 25 Teilnehmer/innen – so könnte man die EuroBus-Leserreise „Impressionen der Donau – zwischen idyllischen Landschaften und pulsierenden Metropolen“ in Zahlen zusammenfassen. Doch wie bei jeder Reise lassen sich die Eindrücke und Erfahrungen nur schwerlich in Zahlen zusammenfassen.

„Wir wollen, dass die Teilnehmer/innen sich einen eigenen Eindruck von einer Reise auf der DCS Amethyst verschaffen, die Reise selbst erleben, damit sie auch genau wissen, was sie ihren Kund/innen dann anbieten“, erklärte Wolfgang Prechtl von DCS-Touristik, der wie Ina Sirtl (Leitung Abteilung Paketreisen und Flusskreuzfahrten) sowie Phillip Sirtl (Key Account Manager International Sales) die Leserreise begleitete.

Start

So kamen die Teilnehmer/innen der Leserreise gleich zu Beginn der fünftägigen Kreuzfahrt von Passau über Wien, Budapest, Bratislava und die Wachau in den Genuss einer exklusiven Schiffsführung auf der DCS Amethyst.

Gleich im Anschluss informierte Kreuzfahrtsleiter Jerry Okroj alle Gäste über das Schiff, die Abläufe, die Route und die Ausflüge, so dass die Passagiere sich gut informiert und entspannt auf die Kreuzfahrt einstellen konnten.

Wien

Am zweiten Tag der Reise legte die DCS Amethyst in Wien an. Direkt an der Anlegestelle standen schon die Busse für die Stadtrundfahrt mit anschließendem kurzen Stadtrundgang durch Wien bereit. Trotz

kühleren Temperaturen und Regen ließen sich die Teilnehmer/innen den Spaß am Ausflug nicht nehmen. Nach dem gemütlichen Stadtrundgang kamen die Gäste gut gelaunt mit dem Bus wieder am Schiff an, wo es direkt in Richtung Budapest weiterging.



Jerry Okroj, Ina Sirtl, Wolfgang Prechtl und Phillip Sirtl (v.o.n.u.) von DCS-Touristik.

Budapest

Perfekt getimed erreichte die DCS Amethyst Budapest direkt nach dem Frühstück, so dass die Passagiere die Einfahrt nach Budapest bei milden Temperaturen auf dem Sonnendeck genießen konnten. Auch für den zweiten Ausflug warteten die Busse direkt an der Anlegestelle, so dass die Stadtrundfahrt direkt beginnen konnte. Zum Abschluss der Stadtrundfahrt machte der Bus dann an der Fischerbastei Station, von der aus sich den Teilnehmenden ein atemberaubender Blick auf den Pester Teil der ungarischen Hauptstadt und all die Se-

henswürdigkeiten bot, die die Gäste bei der Stadtrundfahrt schon kennenlernen durften.

Puszta

Nach der Rückkehr zum Schiff und dem Mittagessen ging es direkt weiter in die Puszta, wo neben einer beeindruckenden Pferdeshow auch allerlei ungarische Köstlichkeiten zum Probieren bereit standen. Im Anschluss an die ca. einstündige Fahrt direkt zum Schiff, konnten sich die Reisenden beim Abendessen „erholen“ (Hotelmanager Tibor Kondakor hatte zu Recht schon bei der Begrüßung gewarnt, dass man im Regelfall mind. 3 kg bei einer Fahrt auf der DCS Amethyst zunehme), bevor ein weiteres Highlight folgte: die Ausfahrt aus Budapest bei Nacht. Die hell erleuchteten Sehenswürdigkeiten auf beiden Seiten der Donau wurden von fast allen Gästen der DCS Amethyst auf dem Sonnendeck bewundert.

Bratislava

Am vierten Tag der Leserreise machte die DCS Amethyst in Bratislava Station, wo das Ausflugsprogramm einen Stadtpaziergang anbot. Der rund zweistündige Spaziergang durch die belebte und wunderschöne Innenstadt der slowakischen Hauptstadt (die nur fünf Gehminuten von der Anlegestelle der DCS Amethyst entfernt lag) führte neben den Sehenswürdigkeiten wie dem Nationaltheater auch durch viele kleine Gässchen, bei denen die Tourguides die Teilnehmenden mit vielen Informationen und kleinen Anekdoten ver-

sorgten. Nach einer Kaffee- und Teestunde in der Panorama Bar und dem Abendessen im Restaurant kamen die Gäste in den Genuss eines musikalischen Abends mit Kreuzfahrtsleiter Jerry und Bord-Musiker Tamas und ließen den Abend mit kühlen Getränken und Tanz ausklingen.

Wachau

Der fünfte und letzte volle Tag auf der DCS Amethyst startete mit dem Ausflug „Schönheiten der Wachau“. Nach dem Anlegen in Weissenkirchen ging es für die Teilnehmer/innen der Leserreise zum über 900 Jahre alten Barockstift Melk. Nach einer Führung durch das – seit seiner Gründung von Benediktinermönchen bewohnte – Stift ging es weiter durch die Landschaft zu einem kleinen Rundgang durch Dürnstein. Im Anschluss an die Fahrt durch die Weinstraßen durfte natürlich eine Weinverkostung nicht fehlen.

Rund-um-Service

Am nächsten Tag stand für die Gäste nur noch das Frühstück auf dem Programm, bevor die DCS Amethyst verabschiedeten. Genau wie an allen anderen Reisetagen versorgte Kreuzfahrtsleiter Jerry Okroj die Reisenden noch mit Informationen zu den vorbeiziehenden Orten und Sehenswürdigkeiten. Wie schon die Einschiffung war auch die Ausschiffung perfekt organisiert. „Schade, dass es schon vorbei ist“, kommentierte einer der Teilnehmer der EuroBus-Leserreise das Verlassen des Schiffes – und fasste die Situation damit perfekt zusammen.



Die Hofburg in Wien.



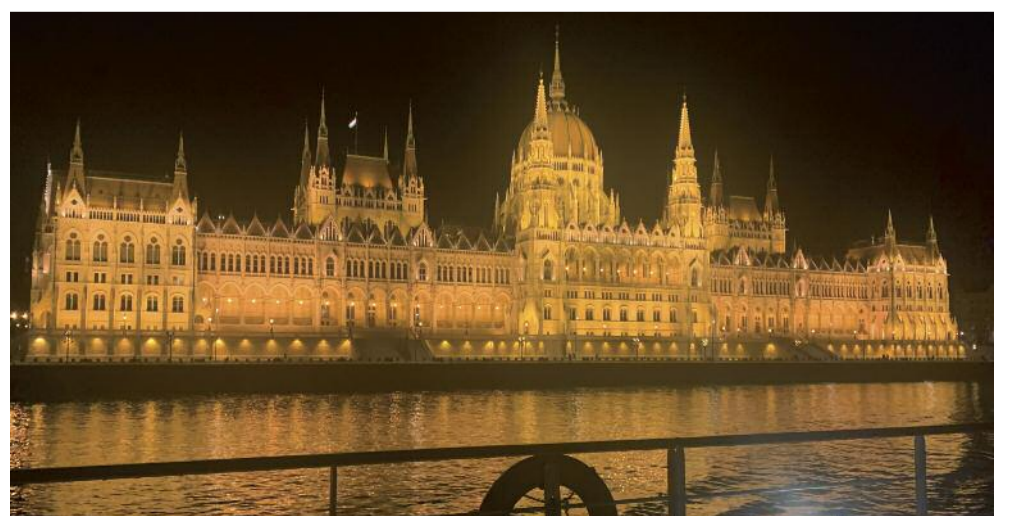
In der Puszta kamen die Gäste in den Genuss einer besonderen Pferdeshow.



Die DCS Amethyst.



Von der Fischerbastei aus bot sich ein atemberaubender Blick auf Budapest.



Eines von vielen Highlights war die Ausfahrt aus Budapest bei Nacht.